Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold

Entered at the Post Office at Grand Island as second class matter.

Herausgegeben von
THE ANZEIGER HEROLD PUB CO

Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbau-Zeitung, nur $2.00 pro Jahr; bei Vorausbezahlung nur $1.75 ohne Prämie. Mit Prämie $2.00

Lokales.

— **Bezahlt Eure Zeitung!**

— Spezial - Hosen-Verkauf am Samstag bei Hexter's.

— **Versäumt nicht, Euch eine unserer prächtigen Patentscheeren als Gratisprämie zu holen.**

— Möbel - Ausverkauf bei Sondermann & Co. Kauft jetzt Eure Möbel.

— Wenn in Bedarf von Arbeitshosen, kauft Samstag und spart Geld bei Hexter's.

— Die nächste Versammlung unserer Countybehörde findet am 23. Mai statt.

— Euer Rasenplatz braucht das Beschneiden nach dem Regen. Rasenmäher für $19.00 bis $3.50.
Hehnke & Co.

— **Laßt Eure Kruken mit gutem Stoff füllen in der Wirthschaft von August Moll. Auch ein gutes Glas Bier giebt's da.**

— Hr. Wm. Stolley ist seit letzter Woche schwer krank infolge von Gallensteinen. Seine Tochter, Frau Anna Leonard von Cuero Texas, ist deshalb hierhergekommen.

— **Charles Wetzel östlich der Stadt ist seit letzter Woche schwer krank infolge Gallenleiden und ist sein Zustand sehr bedenklich. Vorgestern Nachmittag wurde er nach dem Hospital gebracht.**

— Cameron Township ist jetzt zu einem Schuldistrikt organisirt. Die Petitionen für Konsolidirung wurden in Distrikt 13 von 32 aus 38 Stimmgebern unterzeichnet, in Distrikt 48 von 34 aus 45 und in Distrikt 70 von 20 aus 26. Distrikte 14 und 24 wurden am 17. April d. J. konsolidirt. Der Distrikt wird bekannt sein als Distrikt 14. Der Werth des eingeschätzten Eigenthums ist $241,168 und die Zahl der Kinder im Schulalter 205. Der Flächeninhalt ist 39 Quadratmeilen.

— Zu Inglefide starb Frl. Ida Groeger, die lange Zeit in dem Asyl zu Lincoln war, dann aber nach dem Asyl bei Hastings überführt wurde. Der Tod trat Samstag Nachmittag ein und wurde die Leiche hierhergebracht. Das Begräbniß fand Dienstag Nachmittag statt von Sondermann's Morgue aus und Pastor Gafert hielt die Begräbnißrede. Ida Gröger war die Stieftochter des früher hier wohnhaften, aber schon lange verstorbenen Carpenters Adolph Meinke, dessen Haus an West John Straße jetzt Joseph Stiller eignet.

— Nach längerer Krankheit infolge von **Wassersucht** starb in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch Ernst Husmann Sr. im Alter von 77 Jahren, 4 Monaten und 9 Tagen Husmann war in Hanover, Deutschland, am 1. Januar 1834 geboren und kam in 1892 mit seiner Frau und beiden jüngsten Söhnen hierher, nachdem die älteren Kinder schon vorher eingewandert waren. Er hinterläßt außer der Wittwe acht erwachsene Kinder und eine Anzahl Enkel. Die Kinder sind 6 Söhne, Fritz, Ernst, Henry, Dietrich, John und August, sowie zwei Töchter, Frau Marie Bergholz und Frau Sophie Boquette. Die Kinder wohnen alle in dieser Gegend, außer John in Californien und August bei Scotts Bluffs. Das Begräbniß findet morgen Nachmittag ein Uhr statt.

SANDKROG

Vergnügungs-Lokal

Geräumige Tanzhalle in Verbindung.

Die besten importirten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.

Alle sind freundlichst eingeladen.

HANS SCHEEL

— **Dr. O. A. Vieregg, Zahnarzt, im Hedde Gebäude.**

— Vergeßt nicht den Hosenverkauf am Samstag bei Hexter's.

— Opferverkauf von Arbeiterhosen Samstag bei Hexter's.

— Um einen guten Trunk zu bekommen geht nach August Moll.

— Der Commercial Club hatte am Dienstag Abend seine jährliche Versammlung und Beamtenwahl.

— **Bauholz bei der Chicago Lumber Co. John Dohrn, Geschäftsführer.**

— Der Liederkranz Verein hat für den 14ten Konzert, Ball und Maibowle angesagt.

— Zwei Häuse zu verkaufen bei der deutschen Kirche an zweiter Straße.
Fritz Beberniß.

— Die Gaston Music Co. vollzog am Montag ihren Umzug nach dem neuen McAllister-Gebäude.

— Briefträger Barney Hann wurde vorgestern Morgen von seiner Frau mit einem gesunden Mädel beschenkt.

— **Dr. J. E. Higgins, Spezialist für Auge, Ohr, Nase und Hals. Brillen angepaßt. Im Dolan Gebäude.**

— **Für Monumente jeder Art geht die altbekannte Firma, die „Paine-Fishburn Granite Co.," zu Grand Island, Neb.**

— **Holt Euch eine unserer prächtigen Patent-Scheeren umsonst, indem Ihr uns einen neuen Abonnenten bringt. Der neue Abonnent erhält auch eine.**

— Hans Scheel war Ende letzter Woche nach Omaha, um eine Anzahl neuer Boote für den Gebrauch auf dem Sandkrog Teich zu kaufen.

— Chas. Heusinger war Dienstag nach Omaha und holte seine Frau wieder her, die dort vor einiger Zeit einer Operation unterzogen hatte. Ihr Befinden ist soweit zufriedenstellend.

— Ernst Lueth hat letzte Woche seinen Platz in Süd Grand Island an Otto Kruse von Merrick County verkauft und wird sich nun auf dem von ihm im letzten Herbst gekauften Grundstück in der Koehler Addition ein neues Wohnhaus bauen.

— Wegen Geschäftsveränderung, Umzug und Neueinrichtung wird das jetzige Möbel-Waarenlager von Sondermann & Co. zu noch nie dagewesenen Schleuderpreisen verkauft. Kommt und seht selbst, für wie wenig Geld Ihr die besten Möbel in der Stadt kaufen könnt diese Woche bei
Sondermann & Co.

— Jetzt wird auf der Nordseite an 4ter Straße neben Otto Pfautsch's Fleischladen, auch ein „Airdome" Theater gebaut. Ein Herr Stone von North Platte hat das Grundstück von Richard Guendel gepachtet. Das Theater soll nicht nur für Sommerbetrieb, sondern nachher auch im Winter im Gange sein. Na, Theater und dergleichen haben wir bald genug!

— Vorgestern Morgen starb ganz plötzlich Frank L. Adams infolge Herzlähmung. Er hatte seit ein paar Tagen nicht gerade gut gefühlt, war aber seinem Geschäft vorgestanden. An dem Morgen stand er um etwa 5 Uhr auf und da er fand es sei noch etwas früh, wollte er wieder zu Bett gehen, als er plötzlich auf das Bett niederfiel. Man rief gleich einen Arzt, doch war Adams schon todt als derselbe ankam. Der Verstorbene war 46 Jahre alt und hatte früher für die Eisenbahn gearbeitet, bis er verunglückte und einen Arm verlor. Seitdem betrieb er einen Konditor- und Cigarrenladen. Er hinterläßt eine Frau, eine 14 Jahre alte Tochter und einen kleinen Sohn, einen Bruder hier, eine Schwester in Hastings und seine Eltern in Canada, sowie andere Verwandte.

— Mancher macht gern einmal eine Reise und manchmal giebt es ganz merkwürdige Reisen zu verzeichnen. Auf seltene Weise nun machte Ernst Veit letzten Freitag eine Reise nach Lexington, ohne daß er es beabsichtigt hatte. Er begleitete nämlich seine Schwester, Frau Lembach, die hier zu Besuch geweilt hatte, zum Zuge und war ihr beim Einsteigen behülflich, indem er ihr Kind auf den Arm nahm und in den Zug trug. Gleich setzte sich derselbe auch in Bewegung und unser Ernst konnte doch in der Eile das Kind nicht so mir nichts dir nichts fortwerfen und herauslaufen, weshalb er gezwungen war mitzureisen, wobei er natürlich weiter keinen Schaden davontrug als den Verlust des Fahrgeldes, wofür er ja eine Vergnügungsreise hatte. Das Gelungenste dabei war natürlich die Verwunderung des Personals hier im Geschäft, indem man nicht begreifen konnte wo der Ernst steckte, der doch arbeiten sollte und sich nicht blicken ließ. Da konnte man sich schön die Köpfe darüber zerbrechen wo der Kerl stecke!

— Der feinste Alfalfa-Samen wird verkauft von Hehnke & Co.

— Samstag ist die Zeit um Hosen billig zu kaufen bei Hexter's.

— **Das vorzügliche Storz Bier beim Faß oder Kiste, für Familiengebrauch, bei H. A. Sievers.**

— Vater Wm. Windolph von Creighton weilt diese Tage hier zu Besuch bei Mutter und Geschwistern.

— John Frauen wurde in letzter Freitag Nacht von seiner Frau mit einem gesunden, kräftigen Jungen beschenkt.

— **Die Doktoren Baker und Gahringer, Office im Hedde - Gebäude. Beide Telephone in Office und Wohnungen.**

— Farmer, beabsichtigt Ihr, irgend etwas zu bauen? Vergeßt nicht, daß Ihr das beste Baumaterial in der Chicago Lumber Yard erhaltet.

— **Euren verstorbenen Lieben ein hübsches Grabmal zu setzen, ist das Letzte was Ihr für sie thun könnt. Die Paine Fishburn Granite Co. hier liefert Euch feine Arbeit.**

— Wir wollen mit unserem großen Lager in Möbeln aufräumen und setzen deshalb sehr niedrige Preise an. Spezielle Bargains in Schaukelstühlen und Matratzen. Sondermann & Co.

— Richard Guendel und Frau traten letzten Samstag Morgen die Reise von hier nach Deutschland an und segelten gestern mit dem Dampfer „Amerika" nach Hamburg ab. Wir wünschen ihnen viel Vergnügen.

— Adolph Martinsen wünscht allen seinen Freunden und Bekannten mitzutheilen, daß er im Schlitz Saloon bei C. Sothmann & Thompson angestellt ist und sich freuen wird, seine Freunde bei sich zu sehen, wo er sie bestens bedienen wird.

Notiz an Farmer.

Die Canning Fabrik ist jetzt bereit, Kontrakte zu machen für Anbau von Süßkorn für 1911. Office in der Fabrik und Buchheit's Apotheke.
Grand Island Canning Co

— Am Montag waren eine Anzahl unserer Grand Islander hinüber nach Aurora zu dem an dem Tage stattfindenden Vorverhör der drei Kerle, welche angeklagt sind, den Giltner Bankraub verübt zu haben. Die Kerle bekannten sich nicht schuldig und wurden unter je $3,500 Bürgschaft dem Distriktgericht überwiesen, worauf man sie sofort wieder nach dem Staatsgefängniß zu Lincoln transportirte, wo man sie in Gewahrsam hält.

— Im hohen Alter von über 80 Jahren starb letzten Freitag Morgen Hr. Richard J. Sharp. Derselbe war in der Nähe von London am 13. März 1831 geboren und kam vor etwa 50 Jahren nach Amerika, erst nach Syracuse, N. Y., und in 1881 nach Grand Island. Er war hier für die Union Pacific Bahn als Maschinist thätig bis vor 9 Jahren, wo er in Folge seines hohen Alters pensionirt wurde. Er war der erste Pensionär der Bahn. Außer seiner Wittwe hinterläßt er an Verwandten noch einen in England wohnenden Bruder. Das Begräbniß fand Montag Nachmittag 2 Uhr von der Episcopalkirche aus statt.

— Wegen Geschäftsveränderung werden wir in der nächsten Zeit alle Möbel zu herabgesetzten Preisen verkaufen. Unser Lager ist so groß und neue Vorräthe sind auf dem Wege für unser neues großes Geschäft das in nächster Zeit eröffnet wird und worüber nächste Woche die Bekanntmachung erscheint. Wir werden ein Wholesale Möbelgeschäft einrichten wie es hier im Westen noch nicht existirt, wollen aber in unserer alten Niederlage ausräumen bis auf das Letzte. Deshalb nehmt die Gelegenheit wahr und kauft jetzt ein was Ihr gebraucht zu Schleuderpreisen. Wir wollen unser jetziges Lager ausverkaufen, um besser in den Stand gesetzt zu sein für das große neue Geschäft.
Sondermann & Co.

— Es hat sich vor einigen Tagen herausgestellt, daß der Evangelist, Straßenprediger u. s. w. Leafdahl, welcher kürzlich hier Selbstmord beging, ein Doppelleben geführt hat, indem er 2 Frauen hatte, die hier und eine andere zu Burke, Süddakota. Diese letztere hatte durch die Zeitungen von dem Selbstmord ihres Mannes erfahren und schrieb deshalb an Mayor Ryan. Sie ist in dürftigen Umständen, wie nicht anders zu erwarten ist und hat drei Kinder. Mit der hiesigen Frau war er seit sechs Jahren verheirathet und hatten sie zwei Kinder, die jedoch starben Unter dem Deckmantel seiner „Evangelisten-Arbeit" war Leafdahl abwechselnd bei der einen, dann bei der anderen Frau. Dies ist wieder ein Beispiel davon, was für fromme Helden sich unter diesen Straßen-Evangelisten befinden.

— Feine und gewöhnliche Fliegenthüren. Hehnke & Co.

— Die Loge der Eagles feiert Samstag den 13ten Mai (also morgen) ihr achtes Stiftungsfest.

— Wallblech für Dächer oder Wände, sowie eiserne Fenzpfosten in der Chicago Lumber Yard.

— Baumaterial jeder Art zu den niedrigsten Preisen in dem altbekannten zuverlässigen Geschäft der Chicago Lumber Co.

— Die Frau des Schuhmachers Sven Bernth hat eine Scheidungsklage gegen ihren Mann eingereicht, der ein Gewohnheitssäufer ist.

— Wenn Ihr recht gut schlafen wollt, dann schlaft auf einer Matratze von Sondermann. Dieselben werden jetzt billig verkauft.

— Eine bedeutende Anzahl unserer A. O. U. W. Mitglieder waren die letzten Tage nach Lincoln zur Großloge-Convention.

— Vorgestern Abend ertönte der Feueralarm und brannte es in dem Etablissement der Giese Manufacturing Co. in der 1sten Ward. Der Brand wurde bald gelöscht.

— Axt & Paulsen verkaufen Euch einen guten Rum, Whisky oder Wein für ein wärmendes Wintergetränk. Ihr werdet da freundlich und zuvorkommend bedient.

— Dr. D. A. Finch, Zahnarzt dessen Office über Tucker & Farnsworth's Apotheke ist, Zimmer 3 und 4, empfiehlt sich dem Publikum zu Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten. Dr. Finch ist tüchtig in seinem Fach, und verdient großen Zuspruch.

— Nächste Woche, Freitag und Samstag, wird es hier von Besuchern wimmeln, indem die „United Commercial Travelers", die große Vereinigung der Geschäftsreisenden, ihre Convention haben. Einige unserer hiesigen Mitglieder behaupten, daß mindestens tausend Personen anwesend sein werden.

— Ende letzter Woche traf die große neue Pfeifenorgel für die Erste Methodistenkirche ein, welche Frau Angeline Bentley, die kürzlich starb, vor ihrem Tode der Kirche gestiftet hat als Memorial ihres verstorbenen Gatten. Die Orgel kostet $2000 und ist der Orgelbauer Julius Jäckel von Chicago hier dieselbe aufzustellen.

— Der Zeitung von Cairo entnehmen wir in Uebersetzung das Folgende:

Frau Hans Runge plötzlich abgerufen.

Unsere Bevölkerung wurde sehr schmerzlich erschüttert am Montag Morgen, als die Trauernachricht sich in unserem Städtchen verbreitete vom Tode der Frau Hans Runge. Sie war am Sonntag Nachmittag zu Hause und auf der Straße gewesen, anscheinend in gewöhnlicher Gesundheit und die Nachricht schien erst unglaubhaft, aber leider erwies es sich als wahr, daß der grimme Schnitter Tod diese gute Frau während der Stille der Nacht abgerufen habe.

Auguste Marie Lange war zu Marne, Schleswig-Holstein am 10. November 1864 geboren und verheirathete sich am 3. September 1882 mit Hans Runge. Am 30. Mai 1887 wanderten sie nach Amerika aus und ließen sich in Grand Island nieder, wo sie eine Anzahl Jahre wohnten, um später nach dieser Gegend bei und in Cairo zu leben. Der Ehe entsprossen vierzehn Kinder, von denen vier der Mutter im Tode vorangingen, während zehn derselben nebst dem Gatten die Dahingeschiedene überleben und ihren Tod auf's Tiefste betrauern. Ihre bejahrte Mutter und eine Schwester leben noch in Deutschland. Alle lebenden Kinder außer Rudolph, der in der Ver. Staaten Flotte dient und John, der irgendwo in Kalifornien weilt und nicht aufgefunden werden konnte, wohnten dem Begräbniß bei, welches Mittwoch Nachmittag stattfand und sprach Rev. Coon in Englisch und Pastor Schumann von Grand Island in deutscher Sprache. Die „American Nobles", „Royal Neighbors" und „Modern Brotherhood" wovon die Verstorbene Mitglied gewesen, nahmen an dem Begräbniß Theil, welches eins der größten war, die je hier stattfanden und war die Halle der „Bees" gepackt voll.

Frau Runge war eine Frau, welche die Achtung und Freundschaft Aller genoß die sie kannten. Den trauernden Verwandten sprechen wir unsere innigste Theilnahme aus über ihren schweren Verlust.

Danksagung.

Wir wünschen Allen unseren Dank auszusprechen, die so gütig waren uns beizustehen bei dem schweren Verlust der uns durch den Tod unserer Gattin, Mutter und Tochter betroffen hat.
Hans Runge und Kinder,
Frau Anna Lange.

Wenn Ihr Euer Rindvieh verschickt

Schafe oder Schweine, dann kann die Transaktion ganz leicht gehandhabt werden, indem Ihr Euren Komissionshändler den Ertrag Eurer Sendung zum Kredit in unserer Bank schreiben laßt durch irgend eine Bank an Eurem Versandtplatz. Dann könnt Ihr bei der Zurückkunft nach Eurer Heimath den Betrag ziehen, der in unserer Bank zu Eurem Guthaben steht. Wenn Ihr so thut, spart Ihr Zeit und Ihr findet es bequem und sicher. Laßt uns Euch dienen.

Commercial State Bank

Kapital und Ueberschuß $130,000 00.

E. Williams Präs. C. H. Menck, Kass. Chas. Beckmann, Hülfskass.

Dies ist die beste Zeit des Jahres

um ein Sparkonto anzufangen. Eure Ausgaben sind nicht so hoch als während der Wintermonate und Ihr solltet es bequem finden, einen Theil Eures Einkommens bei Seite zu legen zum Gebrauch für zukünftige Zeiten. Depositen können gemacht werden in irgendwelchen Beträgen von $1 aufwärts, an irgendwelchem Tage von 9 Uhr Vormittags bis 4 Uhr Nachmittags.

Dies ist die einzige Sparbank in Mittel- oder West-Nebraska und folglich ist sie im Stande, Eure Ersparnisse zum besten Vortheil zu handhaben.

Home Savings Bank

Beamte und Direktoren:

C. Williams, Präsident; S. D. Roß, Vize Präsi., C. H. Menck, Sekr.
C. H. Tully, John Knickrehm, A. W. Buchheit,
F. A. Glade, W. A. Prince.

— **Ihr kennt doch „The Examiner", die beste Cigarre im Markt für das Geld? Fabrizirt von Hy. Voß**

— **Es ist gut, stets einen guten Tropfen im Hause zu haben bei Unpäßlichkeiten oder Krankheit. Kauft etwas bei Axt & Paulsen und habt es an Hand wenn nöthig.**

— Die Friedensschlußfeier des Landwehr-Vereins vorgestern Abend in der Liederkranzhalle war gut besucht und amüsirten sich alle Theilnehmer vorzüglich.

— Wilhelm Stolley jr. kam gestern auch vom Osten hier an, an das Krankenbett seines Vaters. Letzten Nachrichten zufolge ist das Befinden des alten Hrn. Stolley etwas besser.

— Der früher hier wohnhafte Cigarrenmacher Ben Voigt, der seit mehreren Jahren in Aurora ist, hat sein rechtes Bein verloren. Er und ein Freund von ihm fuhren mit Motorcycles nach Aurora und kollidirten mit einem ihnen begegnenden Automobil. Voigt's Bein wurde am Knie amputirt, während ein Bein seines Kameraden auch bös zugerichtet wurde, doch vielleicht gerettet werden kann.

Später: — Voigt ist gestorben.

— Wie an anderer Stelle bemerkt, war in letzter Woche Charles Gottlieb Wetzel schwer krank und wurde er vorgestern nach dem Hospital gebracht, doch starb er bereits gestern Nachmittag um 2:40. Ursache war Gallenleiden. Wetzel war am 26. November 1855 in Deutschland geboren und kam vor 30 Jahren nach Amerika, zuerst nach Minnesota, dann nach Nebraska und war 2 Jahre in Grand Island, worauf er nach der Gegend von Boelus verzog, wo er farmte und 20 Jahre verblieb. Vor 2 Jahren kam er wieder nach Grand Island und kaufte ein Grundstück östlich der Stadt, wo er jetzt wohnte. Er hatte sich in 1883 mit Anna Schmidt verheirathet und der Ehe entsprangen 4 Kinder, Otto, Charles, Anna und Arthur. Er war sonst nie krank gewesen und seine jetzige, mit dem Tode endende Krankheit dauerte neun Tage. Das Begräbniß findet Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause aus, dann von der deutsch-ev. luth. Kirche an Ost 2ter Straße aus statt. Wir sprechen den trauernden Hinterbliebenen unser Beileid aus.

— Gute 6% Farm - Mortgages zu verkaufen bei Arthur C. Mayer.

— Wm. Scheel reiste am Montag ab nach St. Louis.

— **Dr. S. A. Seal, schmerzlose Zahnarzt, Office im Michelson Block Hier wird Deutsch gesprochen.**

— Eiserne Fenzpfosten sind jetzt zu haben in der Chicago Lumber Yard, ebenso Wallblech für Dächer und Wände.

— Bischof Beecher von Kearney war letzten Samstag Abend in der Stadt und hatte eine Konfirmandenklasse in der St. Stephen's Episcopalkirche.

— Niedrige Excursionsraten nach Canada nach dem „Last Mountain Valley" in Saskatchewan Dienstag den 16. Mai. Für Näheres geht
Geo. D. Hetzel.

— **Für feines Aroma sind die „Examiner" Cigarren hergestellt von Henry Voß, unübertroffen. Versuch sie, und Ihr werdet keine andere Sorte rauchen.**

— Jensen & Larsen sind noch immer am alten Platz mit ihrem Lager von besten Whiskies, Rum Liquören und Weinen jeder Art, Alles zu mäßigen Preisen.

— Das Befinden von Christ Pollock, der vor einiger Zeit wegen Appendizitis operirt wurde und sich erst ziemlich wohl befand, ist die letzte Zeit nicht zufriedenstellend. Wir wünschen ihm gute Besserung.

— Letzten Donnerstag verheiratheten sich hier Wilhelm Höltke und Frl. Rosa Schmidt, von der Gegend bei Cotesfield. Pastor Michelmann vollzog die Trauung. Dem jungen Ehepaar unseren herzlichen Glückwunsch.

— Es freut uns, daß der Bau des hiesigen Burlington Bahnhofes an einen hiesigen Kontraktor gefallen ist. Henry Falldorf ist ein tüchtiger Baumeister und hoffen wir, daß er, sowohl als die Bahngesellschaft sich bei dem Bau gut stehen werden.

— Am Montag wurde der Kontrakt für den Bau des Burlington Bahnhofgebäudes vergeben und erhielt Henry Falldorf von Grand Island denselben. Der Kontrakt schließt den ganzen Bau ein mit Ausnahme das Fundaments und der Heizanlage. Die Arbeiten sollen so schnell als möglich ausgeführt werden.